



SEPTEMBER 2018
BEGEISTERUNG IN ZÜRICH

DAS PHÄNOMEN DALAI LAMA

Immensee/ Rikon/ Zürich

Als der Dalai Lama auf tibetisch zu murmeln beginnt, gibt es kein Halten

«Bei manchen Krisen helfen weder Gebet, Drogen noch Alkohol.»

Mehr. Eine Frau, die einer Wildfremden spontan eine Glücksschärpe um den Hals legt, bricht in Tränen aus. «Er ist die pure Liebe» Die Schweizer Sinnsucher verstehen zwar kein Wort des charismatischen Mannes mit dem verschmitzten Lachen.

Der Dalai Lama besucht zum 15. Mal das buddhistische Kloster in Rikon im Tösstal weit

«Wäre ich in Tibet geblieben, wäre ich heute ein sehr orthodoxer Dalai Lama: viel zu offiziell, viel zu formell.»



Verleger Giuseppe Li Pira & Dalai Lama

«Kranke erwarten, dass ich sie heile. Sie suchen schnelle Lösungen. Erlösung ohne Mühsal. Das nenne ich unrealistisch.»

aufgrund eigener Experimente. Das ist ein sehr wissenschaftliches Vorgehen.

Auftritt im Hallenstadion Zürich

Seine Worte, Botschaften und Anweisungen sind einfach und klar, er trägt sie seit vielen Jahrzehnten in die Welt hinaus. 83 Jahre alt und mit einem Monsterprogramm befrachtet, steht er einfach da, vor einem grossen, breit gemischte Publikum, und sagt, was wir längst wissen sollten und doch immer grandios verdrängen.

Ein Blick durch die Sitzreihen im Zürcher Hallenstadion zeigt, wie Junge und Alte, Weisse und Dunkelhäutige, Frauen und Männer ruhig und friedlich zusammen sitzen.

Aus Zürich: Fotos & Bericht, Giuseppe Li Pira

von Winterthur. Das Institut feiert sein 50-jähriges Bestehen.

Der Dalai Lama ist nicht nur ein spiritueller Führer. Er kämpft

auch politisch für die Befreiung Tibets.

Scharenweise pilgern Familien in Rikon

hinauf zum Kloster, das zwischen Hügeln eingebettet liegt. Der Duft von Raucherstäbchen schwebt durch den Wald, bunte Gebetsfahnen flattern in der Morgensonne.

Emotionen, Tränen und viel Kraft

Es gibt Wissenschaftler, die sagen, dass Buddhismus gar

keine Religion sei, sondern eine geistige

Wissenschaft. Buddha selbst

hat gegenüber seinen

Anhängern klar gemacht, dass man seinem Lehren nicht nur

aufgrund von Glauben anhängen sollte, sondern auf Grund

der eigenen Erforschung und

«Immerhin ist der Dalai Lama für viele so Bedeutung wie Nelson Mandela oder Gandhi.»

BTP Bauteam Geschäftsführer Franz Furrer